



Zahlen, Daten, Fakten

Fachbereich Jugend und Familie

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER**

Vorwort

Liebe Hannoveraner*innen, liebe Familien,
liebe Kinder, liebe Interessierte,

im nächsten Jahr können wir in Hannover auf
100 Jahre organisierte Hilfen für Kinder, Jugend-
liche und Familien zurückblicken. 1925 wurde das
Jugendamt der Stadt Hannover, heute Fachbereich
Jugend und Familie, eingerichtet und nahm seine
Arbeit auf.

Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, noch
transparenter zu werden und schon heute über
unsere vielfältigen Arbeits- und Aufgabenfelder zu
berichten.

Sie erhalten auf den folgenden Seiten einen
kompakten Überblick einer städtischen Dienstleis-
tungseinrichtung, die mit vielen Kooperationspart-
ner*innen und freien Trägern in Teilen 365 Tage
im Jahr und 24/7 für das Wohl und die Belange
von Kindern, Jugendlichen und Familien im Einsatz
ist. Unsere Angebote richten sich im Kern an alle
Familien, Kinder und junge Menschen im Alter von
unter 27 Jahren.

Viele hannoversche Familien nehmen im Laufe der
Zeit in irgendeiner Form die Dienste des „Ju-
gendamtes“ in Anspruch. Häufig findet der erste

Kontakt im Bereich der frühkindlichen Bildung
statt, etwa in der Krippe oder im Kindergarten.
Eltern wenden sich mit ihren Fragen an uns und
erhalten kompetente und umfassende Beratung.
In Krisen sind wir an ihrer Seite und begleiten die
Entwicklung ihrer Kinder und der Familie. Oder ihre
zu Teenager*innen herangewachsenen Kinder be-
suchen eines der vielen Jugendzentren der Stadt,
verbringen dort ihre Freizeit, entwickeln neue
Fähigkeiten und entfalten ihr Potential.

Sie werden merken, dass Zahlen nicht langweilig
sind und sich hinter diesen Zahlen viel Engagement
der Mitarbeitenden verbirgt. An dieser Stelle ein
Dank an unsere Beschäftigten und an Sie für das
Vertrauen, das sie uns auch in schwierigen Situa-
tionen entgegenbringen.

Fühlen Sie sich eingeladen, ein wenig hinter unsere
Kulissen zu blicken. Wir freuen uns, wenn wir Sie
im Jubiläumsjahr 2025 zu der ein oder anderen
Gelegenheit, bei Veranstaltungen oder in unserer
Zentrale in der Joachimstraße persönlich begrüßen
dürfen.

Herzlichst,
Susanne Blasberg-Bense
Dezernentin für Familie,
Jugend und Sport

Gunnar Czimczik
Fachbereichsleiter
Jugend und Familie

Inhaltsverzeichnis

01 – Frühkindliche Bildung

Kindertagesstätten
Krippenbereich
Kindergartenbereich
Grundschulbereich
Versorgungsquote
Rucksack-Kita
Griffbereit
Familienzentren
Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion
Inklusionsberatung
Unter 1-Jährige
Zusätzliches Betreuungsangebot: FLUXX

02 – Beratung

Erziehungsberatung
Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

03 – Soziale Dienste

Kindeswohlgefährdung (KWG)
Inobhutnahme
Pflegekinder und Pflegekindfamilien

04 – Kinder- und Jugendarbeit

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Jugend Ferien-Service
Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen des
Jugend Ferien-Service

05 – Unterhalt/Elterngeld und Unterstützung

Beratung und Unterstützung
Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)
Beurkundung
Amtsvormundschaften und -pflegschaften
Unterhaltsvorschuss
Elterngeld

06 – Heimverbund

07 – Bevölkerung

Altersverteilung
Unter 18-Jährige

08 – Haushalte

09 – Armut

10 – Mitarbeiter*innen im Fachbereich Jugend und Familie

11 – Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie

01 – Frühkindliche Bildung

Kindertagesstätten



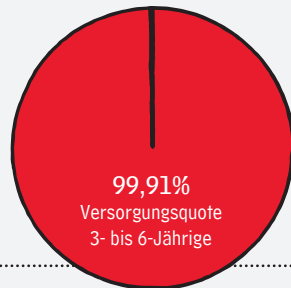
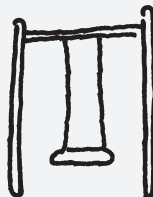
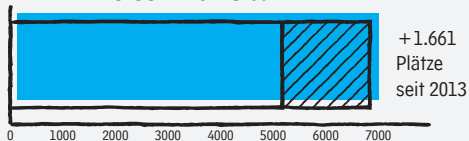
Kindergartenbereich

15.858 Plätze für 3- bis 6-Jährige

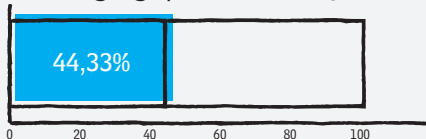


Krippenbereich

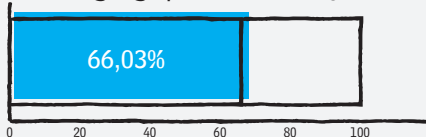
6.834 Plätze U3



Versorgungsquote 0- bis 2-Jährige



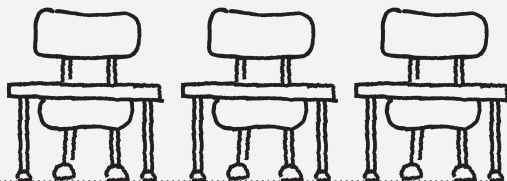
Versorgungsquote 1- bis 2-Jährige



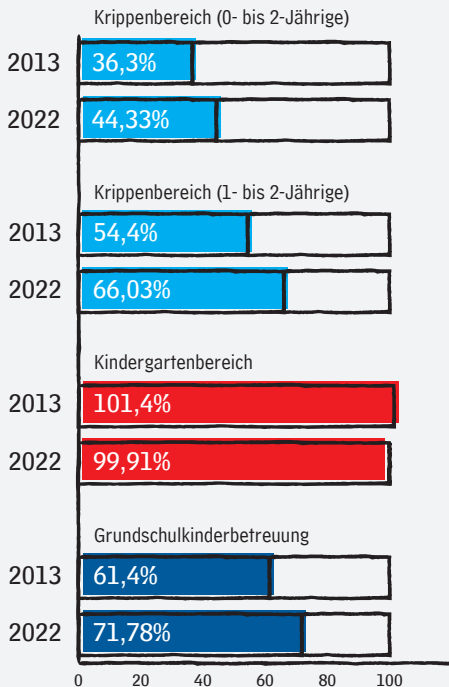
Grundschulbereich

13.929 Plätze
für 6- bis 9-Jährige

Stichtag jeweils 01.10.2022
Quelle: Landeshauptstadt
Hannover, Fachbereich
Jugend und Familie, Bereich
Kindertagesstätten



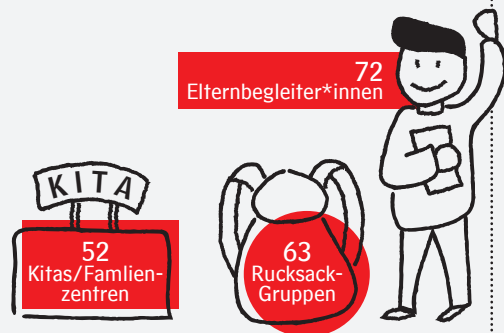
Versorgungsquote



Stichtag jeweils 01.10. d. Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten

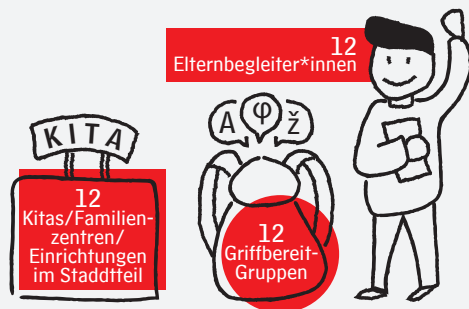
Rucksack-Kita



Rucksack-Kita findet in den Räumen der beteiligten Kitas und Familienzentren statt und richtet sich an Eltern mit Kindern von drei bis sechs Jahren. Eltern treffen sich in so genannten Rucksack-Gruppen, die von erfahrenen und geschulten Elternbegleiter*innen mehrsprachig angeleitet werden. Im Rucksack-Jahr 2022/2023 wurden 582 Familien mit 30 Herkunftssprachen erreicht.



Griffbereit



„Griffbereit“ wird als Teil des Rucksack-Programms für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren in 25 Kitas angeboten. Griffbereit ist ein Sprach- und Familienbildungsprogramm für alle Familien mit 1- bis 3-Jährigen. Im Fokus steht die Eltern-Kind-Interaktion zur Stärkung der mehrsprachigen Entwicklung. Im Griffbereit-Jahr 2022/2023 wurden 124 Familien mit 13 Herkunftssprachen erreicht.



Familienzentren



Zu **Familienzentren** weiterentwickelte Kindertagesstätten bieten für Kinder, Eltern und Familien Angebote einer leicht zugänglichen Unterstützung und Förderung. Familienzentren bilden Knotenpunkte

in einem Netzwerk, das Kinder individuell fördert sowie Familien umfassend berät und unterstützt. Das (Begleit-)Programm „**Stadtteilmütter und -väter**“ ist ein muttersprachliches, semiprofessionelles Angebot in den hannoverschen Familienzentren. 63 Stadtteilmütter und Stadtteilmütter stehen als Ansprechperson vor Ort zur Verfügung und vermitteln Angebote im Familienzentrum und im Stadtteil. 51 **Gemeinsam-Wachsen-Gruppen** sind offene sowie kostenlose Begleitangebote für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Hier ist Zeit zum Treffen, Spielen, Entdecken und Lernen. Sie finden regelmäßig statt und benötigen keine Anmeldung.

Stichtag 31.12.2023

Rucksack-Kita + Griffbereit, Zeitraum: Kitajahr 2022/2023

Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion

Das Programm richtet sich an den besonderen Familien- und Lebenssituationen von Kindern aus. Es soll ein Weg zur vielfältigen Teilhabe geebnet werden, der unterschiedliche Begabungen sowie kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Hintergründe berücksichtigt. Ein nachhaltiger Zugang zu Bildung ist hierbei eine Zielsetzung.

11 Kitas sind im Programm „Hannoversche Kitas auf dem Weg zur Inklusion“.



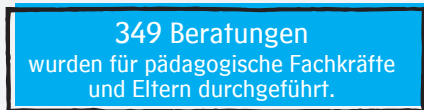
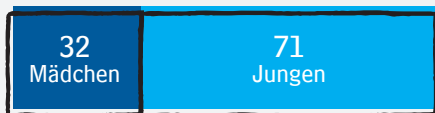
Stichtag 31.12.2023

Inklusionsberatung



Es wurde im Jahr 2023 in 79 Einrichtungen beraten.

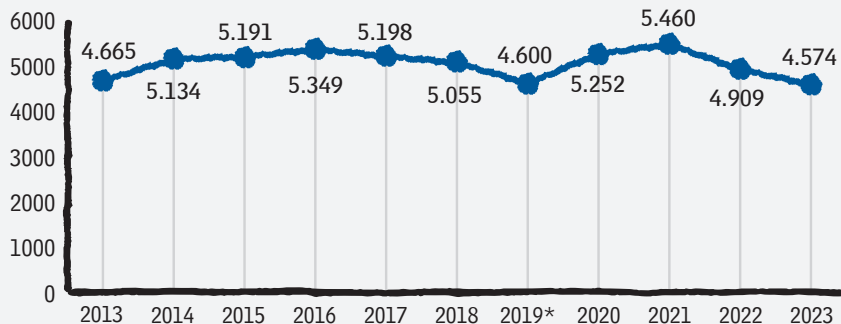
Insgesamt wurde bezüglich 103 Kindern beraten.



Berichtsjahr 2023

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten

Unter 1-Jährige



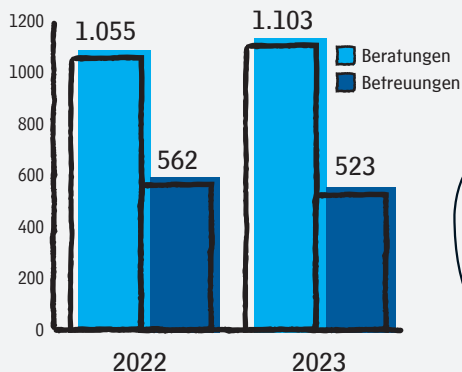
Zum 31.12.2023 leben 4.574 unter 1-Jährige in Hannover am Ort der Hauptwohnung.

2019* Um nachträglich bearbeitete Meldevorgänge zu berücksichtigen und somit eine höhere Vollständigkeit der Meldedaten zu erreichen, werden im Zeitraum von 2020 bis 2023 die Bevölkerungsdaten nach einer dreimonatigen Wartezeit aufbereitet. Ab 2023 beträgt die Wartezeit einen Monat.

Stichtag: jew. d. 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt
Hannover, Sachgebiet Wahlen und
Statistik

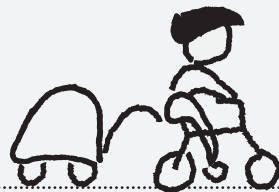
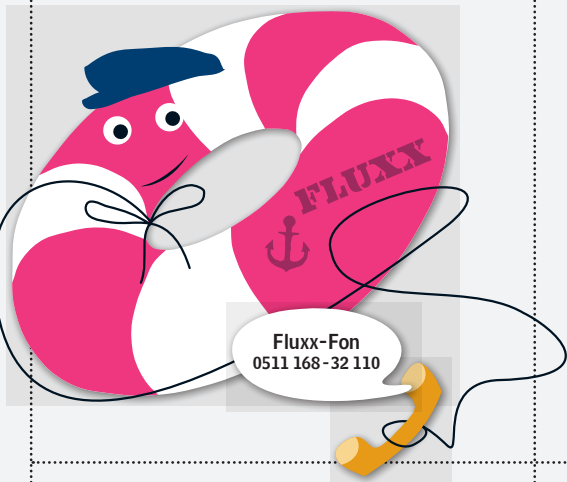


Zusätzliches Betreuungsangebot: FLUXX

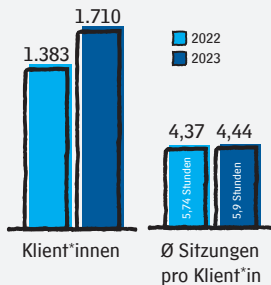


Die „Fluxx Notfallbetreuung“ für Kinder und unterstützungsbedürftige Angehörige vermittelt kurzfristig Betreuungspersonen in den Haushalt der Familie oder ein Betreuungsangebot außerhalb der Familie sowie Fahrdienste. Fluxx unterstützt zum Beispiel bei unvorhergesehenen Arbeitszeiten, Verspätungen nach Dienstreisen, plötzlicher Krankheit, Unfall oder einmaligem Engpass in der Familie.

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Familienmanagement



Erziehungsberatung

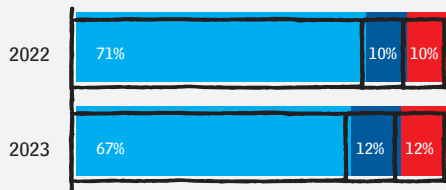


Hauptbelastungen der jungen Menschen durch familiäre Konflikte



- Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten der Eltern nach der Trennung
- Aktuelle Trennung oder Scheidung der Eltern
- Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern

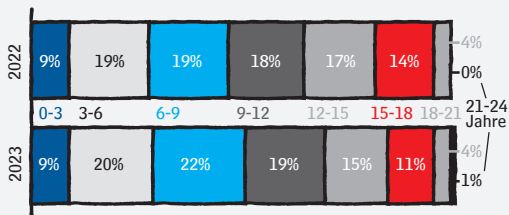
Beratungsanliegen



- Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte
- Eingeschränkte Erziehungskompetenzen der Eltern/Personenberechtigten
- Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen



Alter der Kinder und Jugendlichen in der Beratung

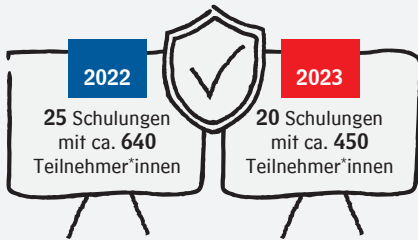


Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend- und Familienberatung

Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen



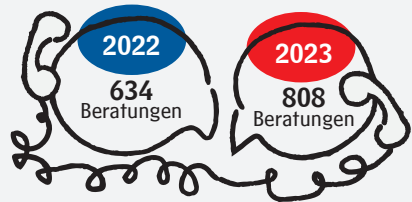
Schulungen zum Kinderschutz



Die Teilnehmer*innen für die Schulung zum Kinderschutz kommen aus den verschiedensten Institutionen, auch trägerübergreifend aus dem Kontext Geflüchtete und Obdach, Jobcenter, Medizin, Schule, Bibliotheken, Eingliederungshilfe, Ehrenamt oder Beratung.



Fachberatung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der Region Hannover



Zielgruppen der telefonischen Fachberatung sind Berufsgeheimnisträger und Fachkräfte, die sich zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung beraten lassen möchten. (§§ 4 und 5 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)).

Die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle sind in 14 stadtweiten Arbeitskreisen, runden Tischen und Netzwerken vertreten. Hiervon werden fünf von der Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen initiiert. Themenschwerpunkte sind: Kinderschutz im Kontext Schule, Sucht, sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Zwangsheirat, Migration und Flucht, Menschenhandel, Medizin und Frühe Hilfen.

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Kindeswohlgefährdung (KWG)



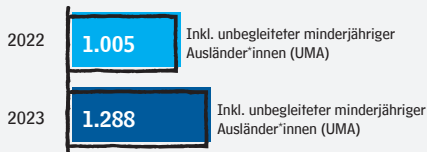
Im Jahr 2023 gab es deutlich weniger Meldungen sowie tatsächliche Fälle von Kindeswohlgefährdung.

Nach Überprüfung durch den Kommunalen Sozialdienst (KSD) bestand in 10 % der Meldungen sofortiger Handlungsbedarf, aufgrund akuter Kindeswohlgefährdung. Bei ca. 20 % aller Meldungen wurden weiterführende Hilfen eingeleitet.

Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunalen Sozialdienst (KSD)

Inobhutnahmen

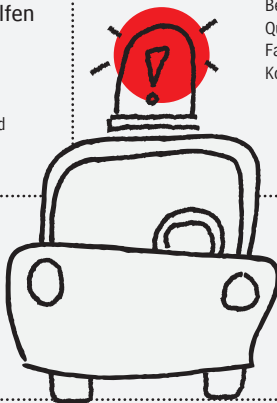


Anstieg der Inobhutnahmen aufgrund steigender Fallzahlen von unbegleiteten Geflüchteten.

Die Inobhutnahme ist eine rechtlich fixierte Form staatlicher Krisenintervention, die an ein Kind oder einen Jugendlichen in Notsituationen gerichtet ist.

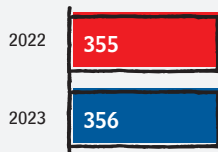
Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunalen Sozialdienst (KSD)

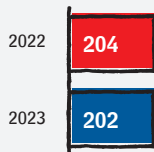


Pflegekinder und Pflegekindfamilien

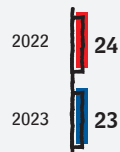
Pflegekinder



Pflegekindfamilien



Adoptionen

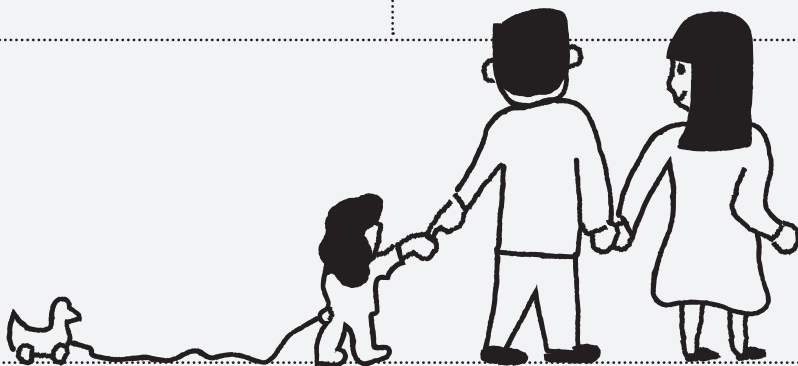


Anzahl der betreuten UMA*

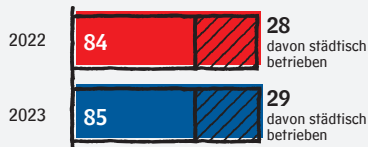


*unbegleitete minderjährige Ausländer*innen
Berichtsjahresdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)



Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit



Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit betreibt und fördert Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet. Darüber hinaus besteht die Landschaft aus Einrichtungen, die auf Grund von Schwerpunktsetzungen aus anderen Teilen der Stadtverwaltung gefördert werden oder ganz ohne städtische Unterstützung betrieben werden.

Datengrundlage: Einrichtungen, die aus den Produkten Kinder- und Jugendarbeit (36201) und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (36601) finanziert oder gefördert werden
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Fachplanungs Kinder- und Jugendarbeit



Mehr
Infos
hier

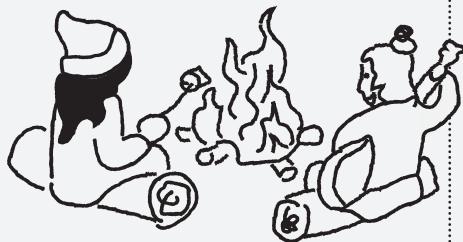
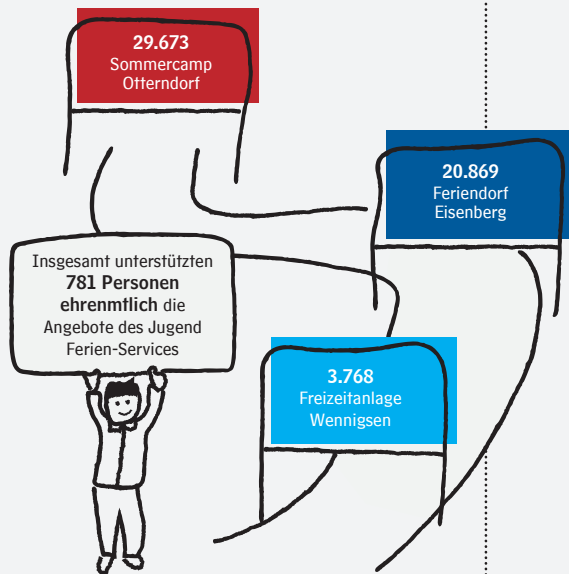


Jugend Ferien-Service



Der Jugend Ferien-Service unterhält neben dem Feriendorf Eisenberg noch zwei weitere Einrichtungen, das Sommercamp Otterndorf und die Finnhütte in Wennigsen. In all diesen Einrichtungen finden Freizeiten für Kinder und Jugendliche statt. Außerdem besteht neben der eigenen Teilnahme an einer Freizeit die Möglichkeit, eine JugendleiterCard-Ausbildung zu absolvieren, um selber Freizeiten durchführen zu können. Ebenso werden durch die Feriencard Tagesaktionen angeboten, die für die Feriencard-Inhaber*innen kostengünstiger sind.

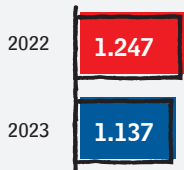
Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen des Jugend Ferien-Services



Stichtag: 31.12.2023

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend Ferien-Service

Beratung und Unterstützung



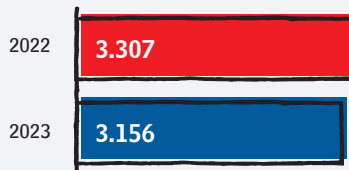
Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie beraten und unterstützen nicht miteinander verheiratete und geschiedene Eltern in Angelegenheiten der Vaterschaft, des Unterhaltsrechts und der gemeinsamen Ausübung des Sorgerechts für ihre Kinder.

Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Unterhaltsrecht und Elterngeld

Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)

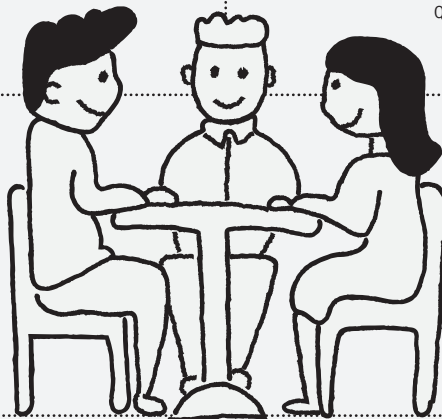
Für Kinder von Allein- und Getrennterziehenden



Die Beistandschaft umfasst die Feststellung der Vaterschaft und die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für das Kind.

Stichtag: 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Jugend und Familie,
Unterhaltsrecht und Elterngeld



Beurkundung



Im Fachbereich Jugend und Familie werden Vaterschaftsanerkennungen, Zustimmungen, Mutterschaften, Unterhaltsansprüche und das gemeinsame Sorgerecht beurkundet.

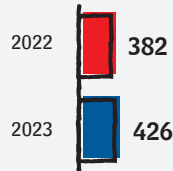


Darüber hinaus gibt der Fachbereich Jugend und Familie Rechtshilfe zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Minderjährige und Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Berichtsjahrdaten

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

Amtsvormundschaften und -pflegschaften



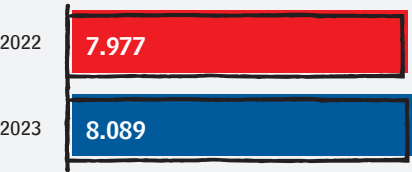
Den Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie ist in diesen Fällen die gesetzliche Vertretung Minderjähriger übertragen worden. Diese Übertragung ist für Teilbereiche des Sorgerechts oder für das vollständige Sorgerecht möglich.

Stichtag: 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld



Unterhaltsvorschuss



(Laufende Zahlfälle im Kalenderjahr)

Sowohl die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, als auch die Beratung zu den Leistungsansprüchen erfolgen im Fachbereich Jugend und Familie.

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

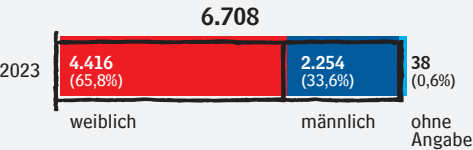
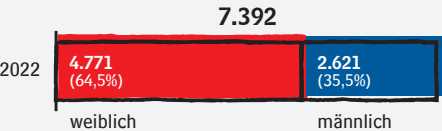


Elterngeld

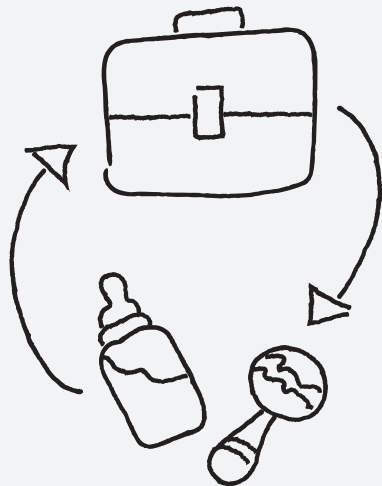
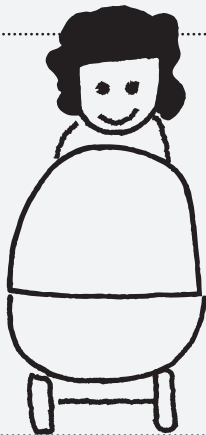
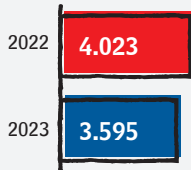
Die Mitarbeiter*innen beraten zu Fragen der Elternzeit und bearbeiten Leistungsanträge nach dem Bundeselterngeld und -elternzeitgesetz.

Über 97% der Leistungsanträge können positiv beschieden werden.

Neuanträge



Änderungsanträge, mehrfach möglich
(Eingang im Kalenderjahr)

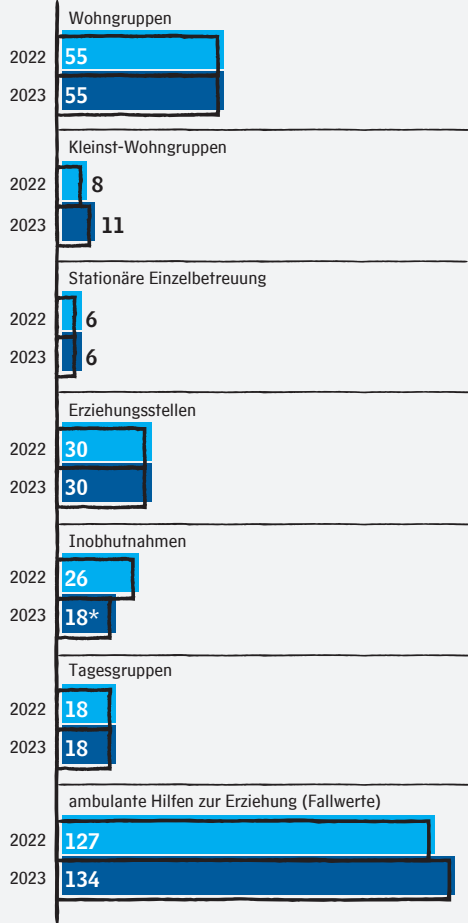
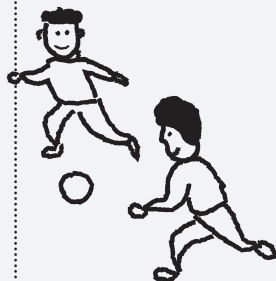


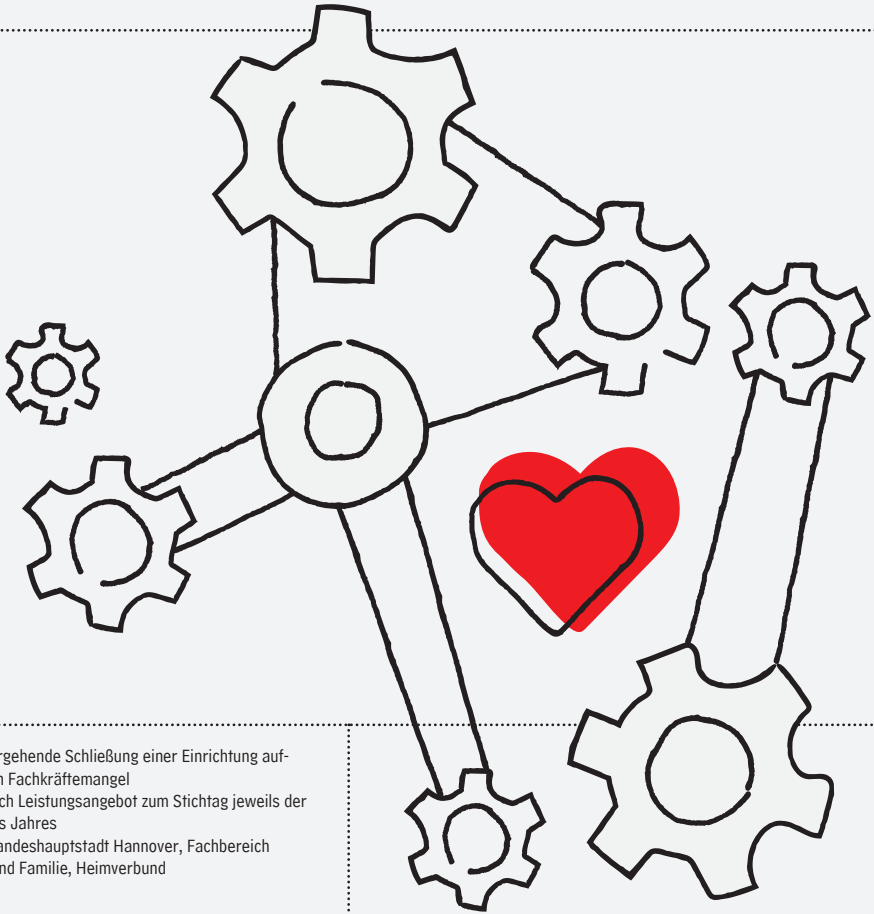
06 – Heimverbund

Der Heimverbund ist eine Einrichtung zur individuellen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der §§ 27-42a SGB VIII (Hilfe zur Erziehung/ Inobhutnahme).

Die Betriebsführung des Heimverbundes erfolgt im Rahmen einer weitestgehend selbstständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung.

Kinder, Jugendliche und deren Familien werden mit unterschiedlichen Angeboten begleitet und unterstützt:

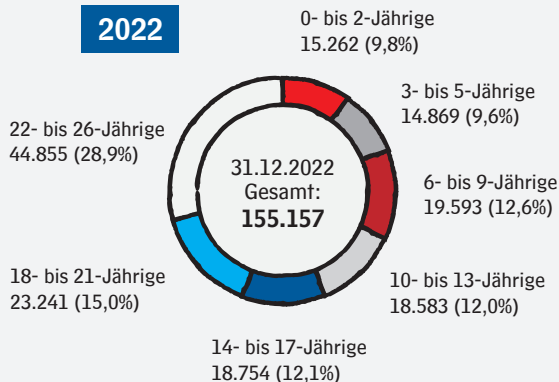




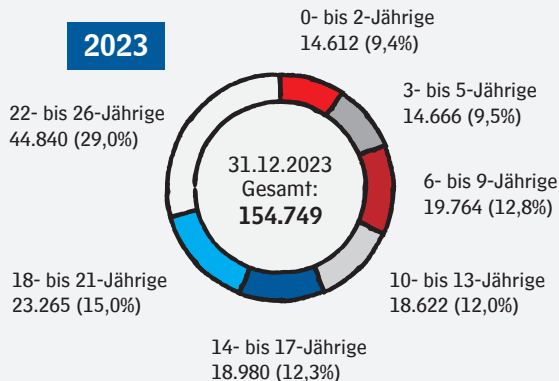
* vorübergehende Schließung einer Einrichtung aufgrund von Fachkräftemangel
Plätze nach Leistungsangebot zum Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Heimverbund

Altersverteilung

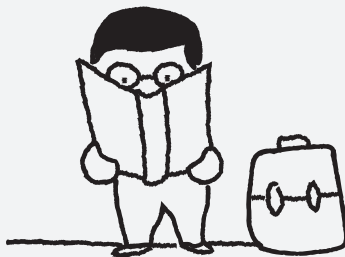
2022



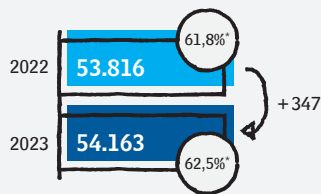
2023



Unter 18-Jährige insgesamt

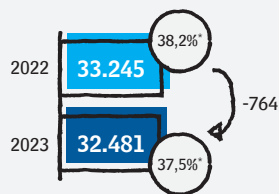


Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

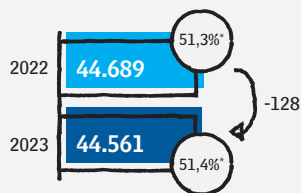
Unter 18-Jährige ohne Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

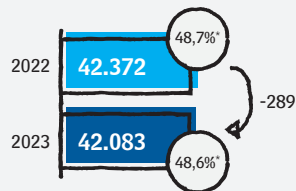
Unter 18-Jährige nach Geschlecht

männlich



*Männliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

weiblich



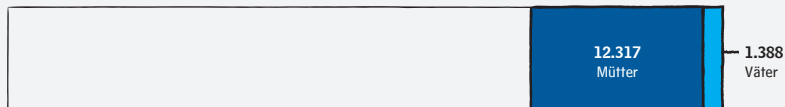
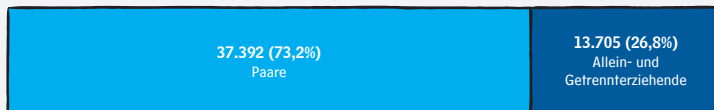
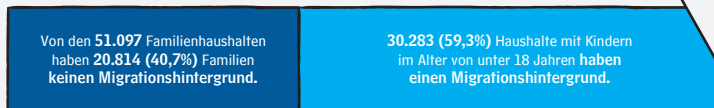
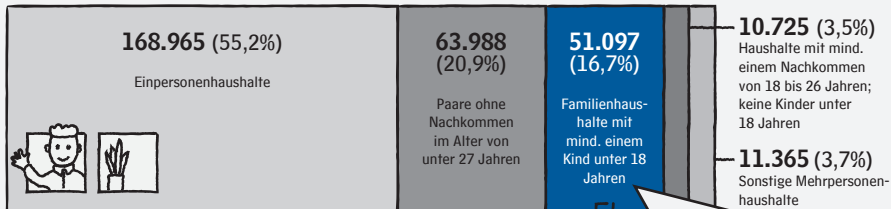
*Weibliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

Stichtag jeweils der 31.12. des Jahres

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

08 – Haushalte

306.140 Haushalte insgesamt 31.12.2022



Family



Die Hauptaufgabe des Jugendamtes besteht in der Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern.

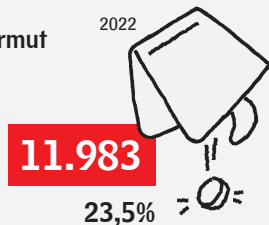
Die Angebote richten sich demnach unter anderem an Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren. Weiterhin können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von unter 27 Jahren sowie Eltern und Personensorgeberechtigte, unabhängig von der Haushaltssituation an das Jugendamt wenden.

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Berechnung: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Koordination Jugendhilfeplanung

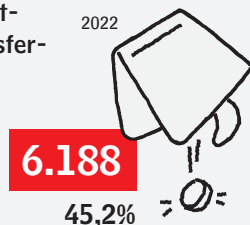
In Hannover wird die Transferleistungsquote herangezogen, um Armut zu zählen. Diese setzt sich zusammen aus den Leistungen des SGB II (Regelleistungs- und Sonstige Leistungsberechtigte), landläufig: Bürgergeld (bis 2023 Hartz IV), dem SGB XII (Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Familienarmut



Als arm gilt in Hannover, wer Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen muss. Familienarmut umfasst demnach familiäre Bedarfsgemeinschaften, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen. Diese können unterschieden werden in Paarhaushalte mit Kind(ern) und Allein- und Getrennterziehenden-Haushalte.

Allein- und Getrennt- erziehende im Transfer- leistungsbezug

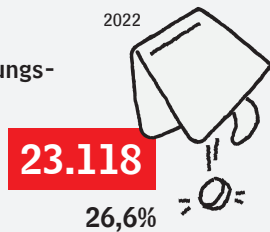


Allein- und Getrennterziehende sind deutlich häufiger von Armut betroffen als Paarhaushalte mit Kind(ern). Im Vergleich von 2018 zu 2022 stieg die Anzahl der von Armut betroffenen Allein- und Getrennterziehenden um 207 Haushalte (+ 3,5%).



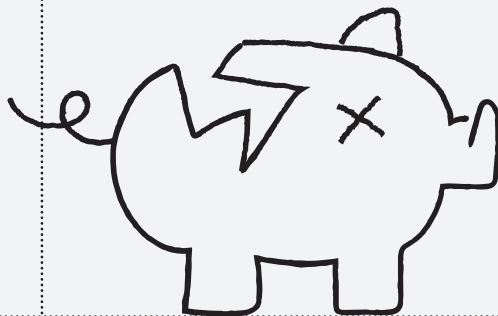
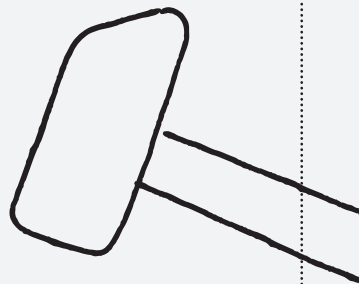
MEHR
INFOS
HIER

**Kinder unter
18 Jahren im
Transferleistungs-
bezug**

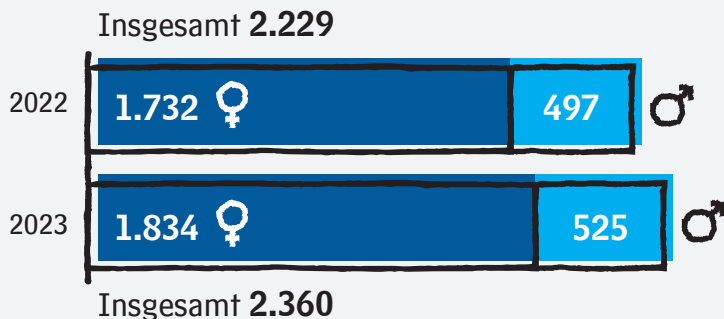


Mehr als jedes vierte Kind unter 18 Jahren lebt
in einer von Armut betroffenen Familie.

Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshaupt-
stadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik



10 – Mitarbeiter*innen im Fachbereich Jugend und Familie



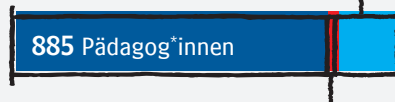
Fachbereichs-, Bereichs- und Sachgebietsleitungsebene



Teamleitungs-/ Dienststellenleistungsebene



davon



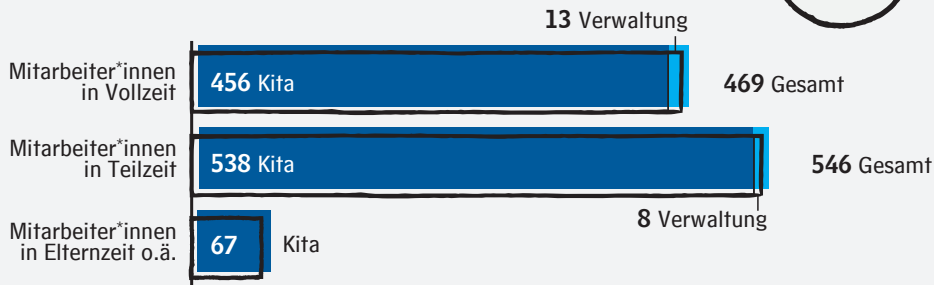
Personal in den Kitas in städtischer Trägerschaft

176 Hauswirtschafts- und Küchenkräfte

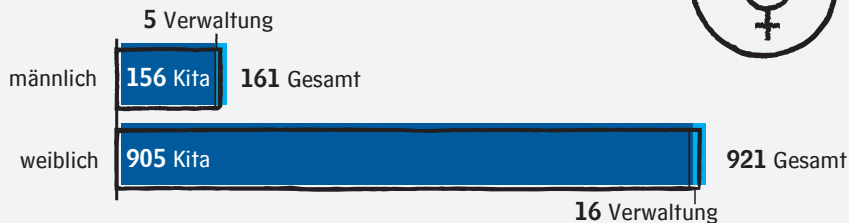
21 Verwaltungskräfte

* Stichtag jeweils d. 31.12. d. Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Personal

Personal in Kitas nach Voll- und Teilzeit



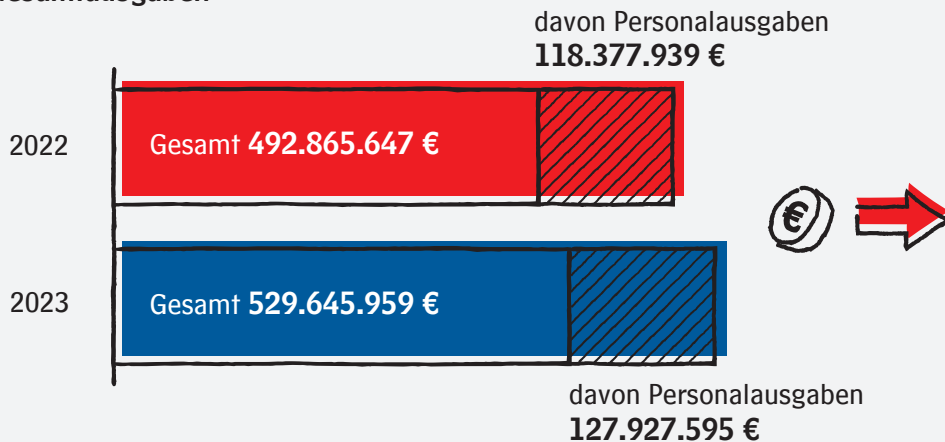
Personal in Kitas nach Geschlecht



* Stichtag der 31.12.2023
 Quelle: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagesstätten
 Berechnung und Darstellung: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie; Koordination Jugendhilfeplanung

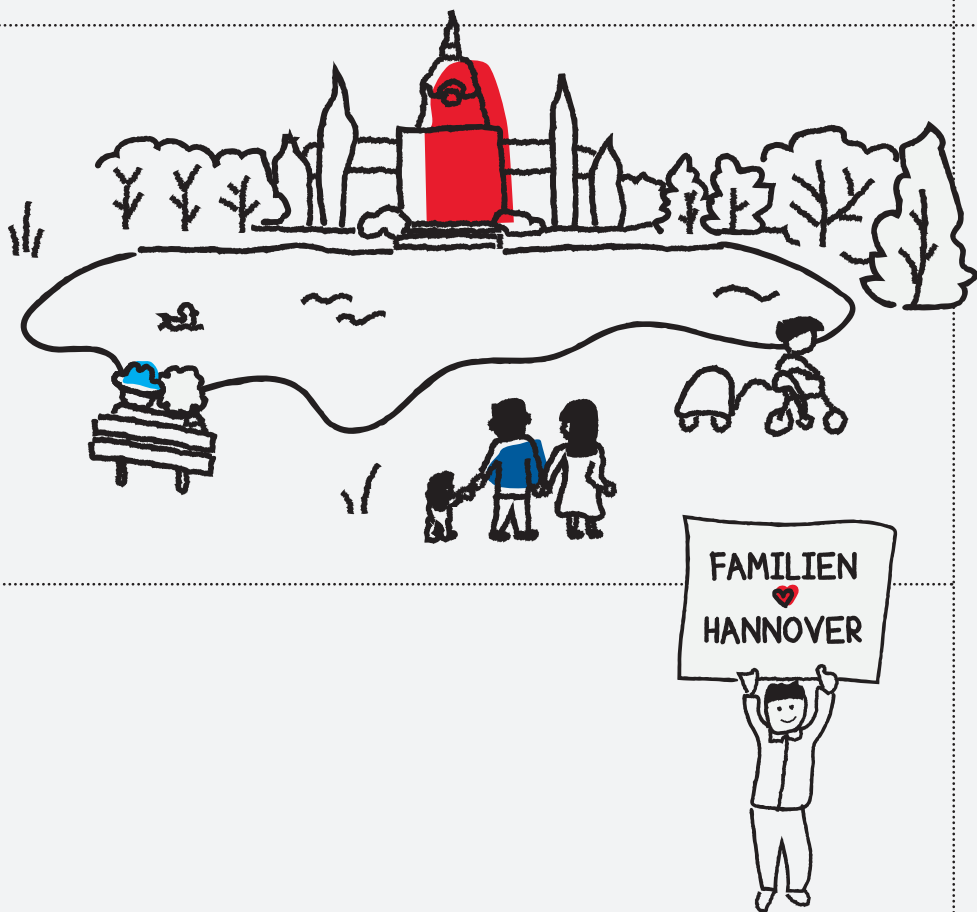
11 – Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie

Gesamtausgaben



Quelle für 2022: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Finanzen, Jahresabschluss LHH 2022, Teilergebnisrechnung Fachbereich Jugend und Familie

Quelle für 2023 (vorläufiges Ergebnis): Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Finanzen, Teilergebnishaushalt Budget Jugend und Familie



Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Jugend, Familie und Sport
Fachbereich Jugend und Familie

Landeshauptstadt

Hannover

Joachimstraße 8
30159 Hannover

Telefon 0511/168-43030
E-Mail 51@hannover-stadt.de

Koordination

Telefon 0511/168-36636
E-Mail 51.P@hannover-stadt.de
Webseite <https://www.hannover.de/Hannover>



Redaktion

Saskia Ritter-Brandl,
Jugendhilfeplanung
Janine Budde,
Jugendhilfeplanung

Gestaltung und Illustration

Sarah Kölbel, www.sarahkoelbel.de

Stand

November 2024

Mitwirkung

Landeshauptstadt Hannover,
Sachgebiet Wahlen und Statistik
Landeshauptstadt Hannover,
Koordinationsstelle Sozialplanung

Auflage

1.000 Stück

**FAMILIEN
LEBEN IN
HANNOVER**